Kantonsrat des Kantons Schwyz

Ratsleitung

kantonschwyz

Schwyz, 26. Juni 2020

Kleine Anfrage KA 23/20: Kantonale Parlamentssession in Ausserschwyz?
Beantwortung

1. Wortlaut der Kleinen Anfrage

Am 8. Juni 2020 hat Kantonsrat Dr. Dominik Zehnder folgende Kleine Anfrage eingereicht:

«Seit der letzten kantonalen Parlamentsdebatte in Ausserschwyz sind bereits wieder beinahe 190 Jahre vergangen. Damals schwappte eine liberale Welle über unser Land, die zu einer kurzen Teilung unseres Kantons in Schwyz äusseres Land und Altschwyz führte. Dank der Lösung der Auseinandersetzung 1833 erreichten die äusseren Bezirke March, Einsiedeln (inklusive Höfe) und Küssnacht eine Gleichstellung beider Kantonsteile auf der Basis der Rechtsgleichheit. Seither tagt unser Parlament ununterbrochen im ehrwürdigen Rathaus zu Schwyz.

Aufgrund der ausserordentlichen Covid-19 Situation wurde die letzte Kantonsratssitzung der alten Legislatur vom 27. Mai im Mythenforum in Schwyz abgehalten, und eben hat die Ratsleitung entschieden, auch die erste Session der neuen Legislatur vom 24./25. Juni nicht an traditioneller Stätte, sondern wieder im Exil im Mythenforum abzuhalten.

Wenn wir schon nicht in unserem geliebten Kantonsratssaal tagen können, wäre eine einmalige Kantonsratssitzung beispielweise im Seedamm Plaza in Freienbach, der grössten Gemeinde des Kantons, ein Zeichen innerkantonaler Freundschaft und Wertschätzung. Diese Form der Verbundenheit hätte ihre Vorbilder sowohl beim Bundesparlament, welches die Frühjahrssession 2001 im Kanton Tessin abhielt, als auch in der EU, welche regelmässig in Strassburg tagt.

Somit stellt sich die Frage, welche Bedingungen erfüllt werden müssen, damit – bei gleichbleibender gesundheitlicher Risikobeurteilung durch die Ratsleitung – die nächste Kantonsratssitzung in Ausserschwyz durchgeführt werden könnte. Gleichzeitig würde ich gerne wissen, wie viel

teurer (wenn überhaupt) den Kanton ein eintägiger Umzug ins Seedamm Plaza gegenüber einem Umzug ins Mythenforum zu stehen käme.

Vielen Dank für die freundliche Beantwortung meiner Anfrage.»

2. Antwort der Ratsleitung

2.1 Allgemeine Bemerkungen

Die Geschäftsordnung des Kantonsrates schreibt vor, dass die Kantonsratssitzungen im Rathaus in Schwyz stattfinden. Dies war für die Sitzungen vom 27. Mai und vom 24./25. Juni 2020 aufgrund der epidemiologischen Lage nicht zu verantworten.

Die Gesundheit der Kantonsratsmitglieder hat oberste Priorität und es galt die bundesrechtlichen Vorgaben einzuhalten. Es war der Ratsleitung wichtig, ein Zeichen an die Bevölkerung zu setzen, dass der Kantonsrat auch in der ausserordentlichen Lage funktioniert und das vom Regierungsrat erlassene Notrecht zu behandeln. Deshalb wollte sie die Sitzung vom 27. Mai unbedingt durchführen. Eine Sitzung im Kantonsratssaal, mit seinen beengenden Verhältnissen, wäre aber nicht zu verantworten gewesen. Deshalb erschien der Ratsleitung ein Ausweichen ins MythenForum naheliegend.

Die Sitzung vom 24./25. Juni 2020 beinhaltet die konstituierende Sitzung des Kantonsrates für die neue Legislaturperiode. Sie hat besondere Bedeutung und eine Absage hätte eine Verzögerung der Arbeitsaufnahme des neu gewählten Kantonsrates zur Folge gehabt. Die zum Zeitpunkt der Sitzungseinladung geltenden Abstands- und Hygienemassnahmen könnten im Kantonsratssaal nicht eingehalten werden, so dass wiederrum auf eine externe Lokalität ausgewichen werden muss. Die Erfahrungen am 27. Mai 2020 im MythenForum in Schwyz waren positiv, so dass dieses als erneuten Sitzungsort auf der Hand lag.

2.2 Beantwortung der Fragen

2.2.1 Es stellt sich die Frage, welche Bedingungen erfüllt werden müssen, damit – bei gleichbleibender gesundheitlicher Risikobeurteilung durch die Ratsleitung – die nächste Kantonsratssitzung in Ausserschwyz durchgeführt werden könnte.

Die Sitzungen des Kantonsrates vom 27. Mai und vom 24./25. Juni 2020 wurden aus Sicherheitsgründen ausnahmsweise extern durchgeführt. Sofern sich die epidemiologische Lage nicht wieder verschärft, geht die Ratsleitung davon aus, dass die Kantonsratssitzung vom 9. September 2020 wieder im Kantonsratssaal im Rathaus in Schwyz stattfinden wird, wie dies in der Geschäftsordnung vorgesehen ist. Sollte jedoch aufgrund der gesundheitlichen Risikobeurteilung zukünftig eine weitere Sitzung extra muros notwendig sein, wird die Ratsleitung den externen Sitzungsort erneut evaluieren. Gemäss Geschäftsordnung braucht es für die Festlegung eines anderen Sitzungslokals eine Zweidrittelsmehrheit der stimmenden Kantonsratsmitglieder.

2.2.2 Gleichzeitig würde ich gerne wissen, wie viel teurer (wenn überhaupt) den Kanton ein eintägiger Umzug ins Seedamm Plaza gegenüber einem Umzug ins Mythenforum zu stehen käme.

Im Rahmen der Evaluation eines externen Sitzungsortes wurden mehrere Lokalitäten in die Entschlussfassung miteinbezogen. Neben verschiedenen anderen Kriterien war die Saalgrösse das wichtigste Entscheidungskriterium. Es galt, hundert Kantonsratsmitglieder und sieben Regierungsmitglieder mit je zwei Metern Abstand in einem Saal zu verteilen. Die dafür benötigte

Saalgrösse in Verbindung mit einem Restaurationsbetrieb kann das MythenForum mit seinen 781m² bieten (der grösste Saal im Seedamm Plaza verfügt lediglich über 420m²). Insofern erübrigt sich ein Kostenvergleich mit anderen Lokalitäten. Vom geringsten Weg des Widerstandes kann keine Rede sein. Die Höhe der Saalmieten anderer Seminarhotels im Kanton Schwyz kann auf deren Homepages eingesehen werden.

Das Durchführen einer externen Kantonsratssitzung ist mit spürbaren Einschränkungen des Parlamentsbetriebs, zusätzlichen Kosten für Technik und Miete sowie mit enormem Zusatzaufwand im Hintergrund verbunden.

Aus Sicht der Ratsleitung bietet der Kantonsratssaal im Rathaus in Schwyz nach wie vor die besten Voraussetzungen für das Durchführen von effizienten Kantonsratssitzungen im würdigen Rahmen.

Im Namen der Ratsleitung

Der Präsident: Der Sekretär:

René Baggenstos Dr. Mathias E. Brun

Zustellung elektronisch: Fragesteller; Kantonsratspräsident; Fraktionspräsidenten; Mitglieder des Regierungsrates; Staatskanzlei; Staatsschreiber; Sekretariat des Kantonsrates.

Versand an die Medien am 29. Juni 2020